



Zug, 4. Dezember 2009, 14:40 Uhr

273 / MEDIENMITTEILUNG

## **Kanton Zug: Sicherheit durch Sichtbarkeit**

**Die Zuger Polizei führte im Rahmen der Aktionen "Licht, Sicht, Sicherheit" Kontrollen an Fahrrädern und Autos durch. 121 Fahrradfahrende mussten angehalten werden, die ohne Licht unterwegs waren. In Zusammenarbeit mit dem TCS wurden bei 103 Autos mangelhafte Beleuchtungen festgestellt.**

Sehen und gesehen werden ist ein elementarer Bestandteil der Sicherheit im Strassenverkehr. Verkehrsteilnehmer, egal ob auf zwei, vier oder mehr Rädern die bei Dämmerung, Dunkelheit oder schlechter Witterung ohne Beleuchtung unterwegs sind, gefährden sich selbst und andere.

Bereits zur Tradition gehören die Beleuchtungskontrollen der TCS Sektion Zug, die in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei jeweils im November stattfinden.

In diesem Jahr ist an drei Abenden der Berufsverkehr auf verschiedenen Achsen im Kanton Zug kontrolliert worden. Der letzte Kontrolltag vom Donnerstag, 26. November 2009 fiel gleichzeitig mit der Aktion "Tag des Lichts", welche ebenfalls die Verkehrssicherheit als Ziel hat, zusammen.

An den drei Kontrollen sind total 103 Mängel festgestellt und durch die Patrouilleure des TCS direkt behoben worden. Fünf Fahrzeuge mussten mit einer Mängelliste an eine Garage verwiesen werden, da der Schaden nicht vor Ort repariert werden konnte.

Auffällig war, dass in vielen Fällen nicht nur eine einzelne Birne defekt war, sondern an ein und demselben Fahrzeug verschiedene Lichter nicht brannten. Die Befragungen vor Ort zeigten auf, dass dafür vor allem Nachlässigkeit des Fahrzeuglenkenden der Grund war. Mehrere Fahrzeuglenkende meinten, dass das Fahrzeug ja im ordentlichen Service gewartet werde.

Parallel führte die Zuger Polizei vom 16. bis 29. November noch Beleuchtungskontrollen an Zweirädern durch. Insgesamt wurden dabei knapp 600 Velos kontrolliert. An 153 Zweirädern war die Beleuchtung mangelhaft, nicht vorhanden oder nicht eingeschaltet.

Die Zuger Polizei ruft deswegen in Erinnerung:

- Der Beleuchtung aller Fahrzeuge ist vermehrt Augemerk zu schenken.
- Eine ausgefallene Scheinwerferbirne gibt 50 % weniger Licht und damit 50 % weniger Sicht.
- Bei Dämmerung, Nacht, schlechter Witterung oder mangelhafter Sicht: Nur mit gut sichtbarem Licht fahren (hinten und vorne).
- Regelmässig die Beleuchtung auf Funktionstüchtigkeit überprüfen.
- Auf Velos: Helle Kleidung und/oder Reflektoren tragen.

**Weitere Auskünfte:**

Die Medienstelle der Zuger Strafverfolgungsbehörden steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).